

J. P. Bachem  **Köln a. Rh.**

[44781]

Neues von
Ferd. Frein von Brackel.

In kurzem wird in meinem Verlage erscheinen:

1) **Der
Spinnlehrer von Carrara.**

Eine Künstler-Novelle
der Wirklichkeit nach erzählt
von
Ferdinande Frein von Brackel.

8^o. 320 Seiten. Elegant broschiert mit
Farbendrucktitel u. Schutz-Umschlag 3 M ord.
mit 33 1/2 % Rabatt.

In seinem Salonband 4 M 25 s ord.,
3 M 05 s netto bar.

Frei-Explre. 13/12, bar 11/10.

Herzensgeschichten haben stets für den
Leser etwas Anziehendes, zumal wenn es sich
um bedeutende Menschen handelt. Die ge-
feierte Verfasserin von „Die Tochter des Kunst-
reiters“ — „Daniella“ — „Am Heidstod“ —
und „Prinzeß Ada“ [siehe nachstehend], die
seit einigen Jahren zu litterarischer Muße ge-
nötigt war, behandelt in ihrem diesjährigen
Werk die bis dahin vollkommen unbekannt
Herzensgeschichte eines der bedeutendsten Künstler
der Jetztzeit, des verstorbenen Bildhauers
Wilhelm Achtermann, und zwar auf Grund
von ihm selbst herrührender Aufzeichnungen, die
er zum Teil in spätem Alter einer befreun-
deten Dame diktiert hatte. Der Künstler war
als junger Mann gen Italien gezogen, um an
der Fundstätte des berühmten Marmors im
weltbekannten Künstlerheim Carrara zu arbeiten.
Dort wurde bald sein Herz gefesselt, bei dem
mit echt westfälischer Zähigkeit unternommenen
Versuch, bei den jungen Mädchen und Frauen
von Carrara den in Italien unbekanntem Ge-
brauch des deutschen Spinnrads einzuführen.
Frein von Brackel schildert in meisterhaft
poetischer Weise diese Erlebnisse. Dabei tritt
der Künstler in seiner Eigenart in der italieni-
schen Umgebung scharf charakterisiert hervor. Das
Buch darf wohl als die liebenswürdigste
Gabe der Verfasserin bezeichnet werden.

Den Westfalen, zunächst aber den Be-
wohnern der westfälischen Hauptstadt ist Achter-
mann durch seine berühmte Pietà im Dom zu
Münster ans Herz gewachsen. „Der Spinn-
lehrer von Carrara“ wird in diesen Kreisen
daher eine besonders willkommene Aufnahme
finden.

Ich bitte zu verlangen.

*



Gleichzeitig wird zur Versendung kommen:

2) **Prinzeß Ada.**

Novelle

von

Ferdinande Frein von Brackel.

 **Zweite Auflage.** 

8^o. 288 Seiten.

Elegant broschiert mit Farbentitel und
Schutz-Umschlag 3 M ord. mit 33 1/2 %
Rabatt.

In seinem Salonband 4 M 50 s ord.,
3 M 25 s netto bar.

Freiexemplare fest 13/12, bar 11/10.

*

Das Buch ist für diese neue Auflage von
der Verfasserin sorgfältig überarbeitet; sie hat
dabei auch die Winke der ersten Kritik zu be-
rücksichtigen nicht verschmäht. Frein von
Brackel führt in der groß angelegten, eher
Roman zu nennenden Novelle den Leser in die
hohen bis höchsten Kreise der Gesellschaft.
Frische, geistreiche Darstellung, tadellose
Komposition und reich belebte Handlung
zeichnen die Arbeit in hohem Maße aus. Sie
spielt teils an den oberbayerischen Seen, teils
in Venedig.

Ich bitte um erneute Verwendung.

*

Durch Eingang von Remittenden bin ich
in der Lage à cond. liefern zu können:

3) **Marie von Lindeman,
Die rathende Freundin.**

Mitgabe für junge Mädchen
beim Eintritt in's Leben.

8^o. 174 Seiten.

Bornehme Ausstattung (Chamoispapier mit
samtbrauner Rand-Einfassung und
Farbentitel.)

Nur in originellem Salonband mit Gold-
schnitt 4 M ord., 2 M 80 s netto.

Freiexemplare fest 13/12, bar 7/6.

*

Ein reich ausgestattetes Geschenkbuch be-
sonderer Art, für junge Mädchen bestimmt,
deren

Pensions-Erziehung beendet.

Fein geschrieben, auf christlicher Grund-
lage, aber ohne konfessionelle Färbung, knapp
in der Fassung, eine Fülle anregender Ge-
danken enthaltend, bildet das Buch einen
Schatz für die genannten Kreise.

Es handelt sich bei dem reizenden Buche
nicht ums „Rätsel-Raten“, wie manch einer
nach dem Titel zu glauben versucht sein
könnte, sondern um gute Ratschläge, Winke
und Unterweisungen, die eine erfahrene ältere
Freundin jungen Mädchen beim Eintritt ins
Leben erteilt.

Ich bitte zu verlangen.

Köln, 5. September 1887.

J. P. Bachem.

[44782] Ende September versenden wir das
1. Heft des 4. Jahrganges unserer

**Naturwissenschaftl.-technischen
Umschau.**

Illustrierte

populäre Halbmonatsschrift
über die

Fortschritte auf den Gebieten
der

angewandten Naturwissenschaft und
technischen Praxis.

Für Gebildete aller Stände.

Herausgegeben

von

A. Rohrbach,

Ober-Ingenieur in Berlin.

Pro Quartal 3 M ord., 2 M 25 s netto.

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte à 50 s.

Interessenten finden Sie in allen industriellen
Kreisen.

Indem wir freundlichst bitten unserem
Unternehmen fortgesetzt Ihr geschätztes Interesse
zuwenden zu wollen, ersuchen wir uns Ihren
Bedarf an Probeheften umgehend anzugeben,
sowie auch gef. Kontinuations-
angabe zu machen.

Verloren gehende 1. Hefte werden gut-
geschrieben.

Hochachtungsvoll

Jena.

Fr. Mauke's Verlag.

**Katholisches Prachtwerk
ersten Ranges.**

[44783]

Im November d. J. wird bei uns er-
scheinen:

**Le Livre d'Or
du Pontificat de Léon XIII.**

Edition de luxe.

Avec les noms des souscripteurs.

Preis 25 fr. mit 25 % und 13/12.

Wir machen namentlich katholische
Handlungen auf diese Erscheinung aufmerk-
sam und stellen, wo Aussicht auf Absatz,
Prospekte gratis zur Verfügung.

Bitten gef. direkt zu verlangen.

Brüssel, den 5. September 1887.

Société Belge de Librairie.

A. Vandenbroeck, Directeur.

[44784] Mit 1. Oktober beginnt der

dritte Jahrgang

der

Deutschen Heimat.

Blätter für Geist und Herz.

Denjenigen Handlungen, von welchen Kon-
tinuationsänderungen für das 1. Quartal 1888
nicht vorliegen, werden wir unverlangt die
Fortsetzung in gleicher Anzahl wie seither zu-
gehen lassen.

Probenummern

des neuen Jahrganges, sowie Prospekte
stehen behufs thätigster Verwendung in jeder
Anzahl gratis zur Verfügung und bitten wir
gef. zu verlangen.

Konstanz, 3. September 1887.

Verlag der Deutschen Heimat.